Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 28

Illustration: Budapester Justiz 1958
Autor: Behrendt, Fritz

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Budapester Justiz 1958

Seine Majestät das Dienstmädchen

Anzeige aus der ‹Frankfurter Rundschau›: «Zuverlässige Hausgehilfin von kinderlosem Ehepaar gesucht. Gute Referenzen früherer Angestellter verfügbar.»

Inserat aus den ‹Bielefelder Nachrichten›: «Hausangestellte gesucht. Eigenes Bad, eigenen Fernsehapparat, Frühstück ans Bett, sorgfältige Bedienung durch die Hausfrau, Campingausflug an jedem Wochenende – das alles finden Sie bei uns nicht. Was Sie aber finden, das sagt Ihnen gerne unsere Inge Ziesler, die demnächst heiratet und uns verlassen muß. Angebote unter ...»

Nach einem Tag Dienst will Minna wieder gehen. Sie behauptet, man hätte kein Vertrauen zu ihr. «Aber Minna», wehrt sich die Hausfrau, «ich habe Ihnen doch bei Dienstantritt alle Schlüssel übergeben, den Hausschlüssel, den Wohnungsschlüssel, die Schlüssel für den Weinkeller, für die Schränke, ja, sogar für den Tresor!» – «Das stimmt», sagt Minna unbeeindruckt, «aber keiner hat gepaßt!»

«Ich begreife gar nicht, Anna», sagt Frau Müller erschrocken, «warum Sie kündigen. Ich nehme doch alles ab und mache die meiste Arbeit selbst.» – «Das schon, Frau Müller. Aber Sie machen es nicht so gut, wie ich es gewohnt bin.»

«Die antike Vase, die Sie mir zerbrochen haben, Marie», klagt die Dame des Hauses, «ist unersetzlich!»
«Bin ich aber froh», sagt erleichtert Marie, «ich dachte schon, ich müßte Ihnen eine neue kaufen!»

Die Hausfrau bemüht sich, das neue Mädchen ‹abzurichten›. «Beim Essen servieren Sie von links und nehmen die leeren Teller von rechts fort. Haben Sie verstanden?» – «Ja, Frau Doktor, aber ich kann nicht verstehen, wie intelligente Leute so abergläubisch sein können!»

Ein nettes Mädchen vom Land hat ihre erste Stelle als Hausgehilfin in der Stadt angetreten. Es ist willig und fleißig und findet sich auch mit den modernen Einrichtungen recht gut ab. Nur beim Telephonieren ist Anneli noch etwas befangen. «Hat jemand angerufen?» fragt der Hausherr nach einem Kinobesuch mit seiner Frau. «Ja», sagt Anneli eifrig, «ein Herr Doktor – aber so komisch, er hat mir nur seine Vornamen g'sagt. Ich hab' alles hier aufg'schrieben: Samuel, Cäsar, Herrmann, Ulrich, Leopold, Zacharias!»

Das neue Kindermädchen bringt Georgie, den Sohn des Hauses, schmutzig an den Tisch. Die Hausfrau macht schüchterne Vorhaltungen. »Er hat g'sagt, ich muß ihn nicht waschen, er ist gegen alles geimpft!» TR

Klosters DORF 1150 m
Sonne
Ruhe
Erholung
Hotelprospekte und Ferienwohnungsnachweis durch Kurverein Klosters-Dorf, Tel. (083) 38469

Reichaltige Auswahl in preiswerten «Sommerplättli»
Braustube Hürlimann
Bahnhofplatz Zürich